

2.3 Schweizer Jugendfinal

Der Schweizer Jugendfinal wird zentral durch eine vom SSV beauftragte Organisation durchgeführt.

Für den Schweizer Jugendfinal qualifiziert sich in Gewehr und Pistole:

- in der Kategorie Gewehr und Pistole U9/U10Kids die besten **3** Teilnehmenden je Region plus die **3** besten Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen
- in der Kategorie Gewehr und Pistole U9/U12A und U9/U12/U14B die besten **5** Teilnehmenden je Region plus die besten **3** Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen.
- in der Kategorie Gewehr U14C die besten **10** Teilnehmenden je Region plus die besten **6** Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen
- in der Kategorie Pistole U14C die besten **5** Teilnehmenden je Region plus die besten **3** Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen
- in der Kategorie Gewehr und Pistole U 16D die besten **10** Teilnehmenden je Region plus die **6** besten Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen

3. Termine Regionale Finals und Schweizer Jugendfinal

3.1 Regionale Finals (Regionen gemäss Anhang des SB AUN)

- Region West in Burgdorf: Gewehr: Sa, 19.02.2011, Pistole: So, 20.02.2011
- Region Mitte in Luzern: Gewehr: Sa, 19.02.2011, Pistole: So, 20.02.2011
- Region Ost in Frauenfeld: Gewehr: Sa, 19.02.2011, Pistole: So, 20.02.2011

3.2 Schweizer Jugendfinal

- Final in Luzern Gewehr: Sa, 02.04.2011, Pistole: So, 03.04.2011

4. Wettkampfprogramm

4.1 Schiesswettkampf

Gewehr und Pistole für Regionale Finals und Schweizer Jugendfinal

- Kat. U9/U10Kids, U9/U12A, U9/U12/U14B und U14C 20 Schüsse in 45 Minuten
- Kat. U16D 40 Schüsse in 75 Minuten

Für die besten 8 Teilnehmenden wird in den Kategorien U14C und U16D ein Final gemäss ISSF Reglement durchgeführt.

4.2 Polysportiver Wettkampf

für Regionale Finals und Schweizer Jugendfinal

In den Kategorien U9/U10Kids, U9/U12A, U9/U12/U14B und U14C wird ein polysportiver Parcours durchgeführt (alle Kategorien mit 20 Wettkampfschüssen). Darin ist ein konditioneller Teil (Kraft, Ausdauer) sowie ein koordinativer Teil (Balance, Zielwurf) enthalten. Dieser wird gemäss separatem Zeitplan absolviert.

Für die Schlussrangierung zählen Parcours und Schiessleistung wie folgt:

- Kategorie Kids G+P: G U9/U10 Kids + P U9/U10 Kids 1/2 Parcours + 1/2 Schiessleistung
- Kategorie Gewehr: G U9/U12A+ G U9/U12/U14B 1/3 Parcours + 2/3 Schiessleistung

- Kategorie Pistole: P U9/U12A + P U9/U12/U14B 1/3 Parcours + 2/3 Schiessleistung
- Kategorie Gewehr: G U14C 1/4 Parcours + 3/4 Schiessleistung
- Kategorie Pistole: P U14C 1/4 Parcours + 3/4 Schiessleistung

Bei Punktegleichheit selektioniert das bessere Schiessresultat

5. Schiesshilfen / Auflagekissen

Der SSV stellt die erforderlichen Schiesshilfen inkl. Seilvorrichtung und Auflagebügel an den Regionalen Finals, sowie am Schweizer Jugendfinal zur Verfügung. Es dürfen nur die zur Verfügung gestellten Schiesshilfen benützt werden. Private Seilvorrichtungen und Auflagebügel, welche den Dimensionen und Beschaffenheit der SSV-Vorgaben entsprechen, werden zugelassen. Bei Zweifelsfällen entscheidet die Standjury über die Zulassung.

Die Handhabung der Schiesshilfen und Auflagekissen werden in den Ausführungsbestimmungen Reg. Nr. 6.54.01 geregelt. Das Gegengewicht soll dem Ausbildungsstand des Schützen angepasst sein.

Die Gegengewichte (PET-Flaschen) und die Auflagekissen sind von den Schützen selber mitzubringen.

6. Sportgerät- und Kleiderkontrolle am Schweizer Jugendfinal

Alle Sportgeräte werden gemäss ISSF auf Abzugsgewicht und Masse kontrolliert. Für die Wettkampfausrüstung kann eine Stichprobenkontrolle durchgeführt werden.

7. Rangverkündigung

Gemäss Programm.

8. Resultaterfassung / Ranglisten / Aufgebot

8.1 Resultate für Regionale Finals

Die Resultate der drei Testschiessen müssen durch die Leiter der Jugendausbildung per Email an das Sekretariat Ausbildung ssv-aa@swissshooting.ch zugestellt werden. Die Resultate müssen spätestens bis **Dienstag, 08. Februar 2011**, im Sekretariat eintreffen.

Die zwingend zu verwendende Excel-Datei (Version 2011) für die Resultaterfassung kann auf der Webseite des SSV, Ausbildung www.swissshooting.ch herunter geladen werden.

8.2 Aufgebot für Regionale Finals

Die Ranglisten der Testschiessen und das Aufgebot der qualifizierten Schützen inkl. Ersatzschützen für die Regionalen Finals werden auf der Webseite des SSV, Ausbildung, bis spätestens **Freitag, 11. Februar 2011**, veröffentlicht.

Die Veröffentlichung im Internet gilt zugleich als Aufgebot für die Regionalen Finals. Es werden keine schriftlichen Einladungen zugestellt.

Um die Ersatzschützen aufbieten zu können, müssen die Teilnahmeberechtigten, welche am Regionalen Final nicht teilnehmen können, sich beim Sekretariat Ausbildung bis Dienstag, **15. Februar 2011**, abmelden ssv-aa@swissshooting.ch.

8.3 Ranglisten Regionale Finals und Aufgebot Schweizer Jugendfinal

Die Ranglisten der Regionalen Finals und das Aufgebot der qualifizierten Schützen inkl. Ersatzschützen für den Schweizer Jugendfinal werden durch das Sekretariat Ausbildung auf

der Webseite des SSV, Ausbildung, bis spätestens **Mittwoch, 23. Februar 2011**, veröffentlicht.

Die Veröffentlichung im Internet gilt zugleich als Aufgebot für den Schweizer Jugendfinal. Es werden keine schriftlichen Einladungen zugestellt.

Um die Ersatzschützen aufbieten zu können, müssen die Teilnahmeberechtigten, welche am Schweizer Jugendfinal nicht teilnehmen können, sich beim Sekretariat Ausbildung bis **Sonntag, 27. März 2011**, abmelden ssv-aa@swissshooting.ch.

9. Kosten und Auszeichnungen

Die Kosten für die Regionalen Finals und den Schweizer Jugendfinal trägt der SSV.

An den Regionalen Finals erhalten die drei Erstklassierten pro Kategorie eine Gabe sowie alle Teilnehmenden ein Erinnerungsgeschenk.

Alle Teilnehmenden am Schweizer Jugendfinal erhalten eine Gabe; die Ränge 1 bis 3 pro Kategorie erhalten eine Medaille und die Ränge 4 bis 8 ein Diplom SSV.

10. Regionen für die Regionalen Finals (KSV/UV)

Für die Regionalen Finals wurden durch den SB AUN folgende Regionen festgelegt, in welchen auf eine möglichst kurze Anreise und auf eine ausgewogene Verteilung der Anzahl Nachwuchsschützen geachtet wurde.

Region West	KSV	BS / BL / BE / SO / JU / NE / VD / FR / GE / VS
	UV	SVBB / SFTS / SVTS
Region Mitte	KSV	AG / ZG / LU / OW / NW / UR / TI Kanton Zürich Süd-West: Bezirke: Stadt Zürich, Dietikon, Affoltern und Horgen Kanton Schwyz Süd: Bezirke: Schwyz, Gersau, und Küsnacht
	UV	ZSV
	KSV	SH / TG / SG / AI / AR / GL / GR Kanton Zürich Nord-Ost: Bezirke: Dielsdorf, Bülach, Andelfingen, Winterthur, Pfäffikon, Uster, Meilen und Hinwil Kanton Schwyz Nord: Bezirke: Einsiedeln, Höfe und March
	UV	NSSV / OSPSV / SSVL

11. Schlussbestimmungen

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen ersetzen alle ihnen widersprechenden Regelungen für die Durchführung der Finals von Kursen der Jugendausbildung, insbesondere die Ausgabe 2010.

Die Ausführungsbestimmungen wurden durch den SB AUN des SSV am 25. Oktober 2010 verabschiedet und treten sofort in Kraft.

SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND

Servicebereich Ausbildung/NWF/Richter

Die Ausbildungs- und Nachwuchschefin Der Chef Wett-
kämpfe/Richter

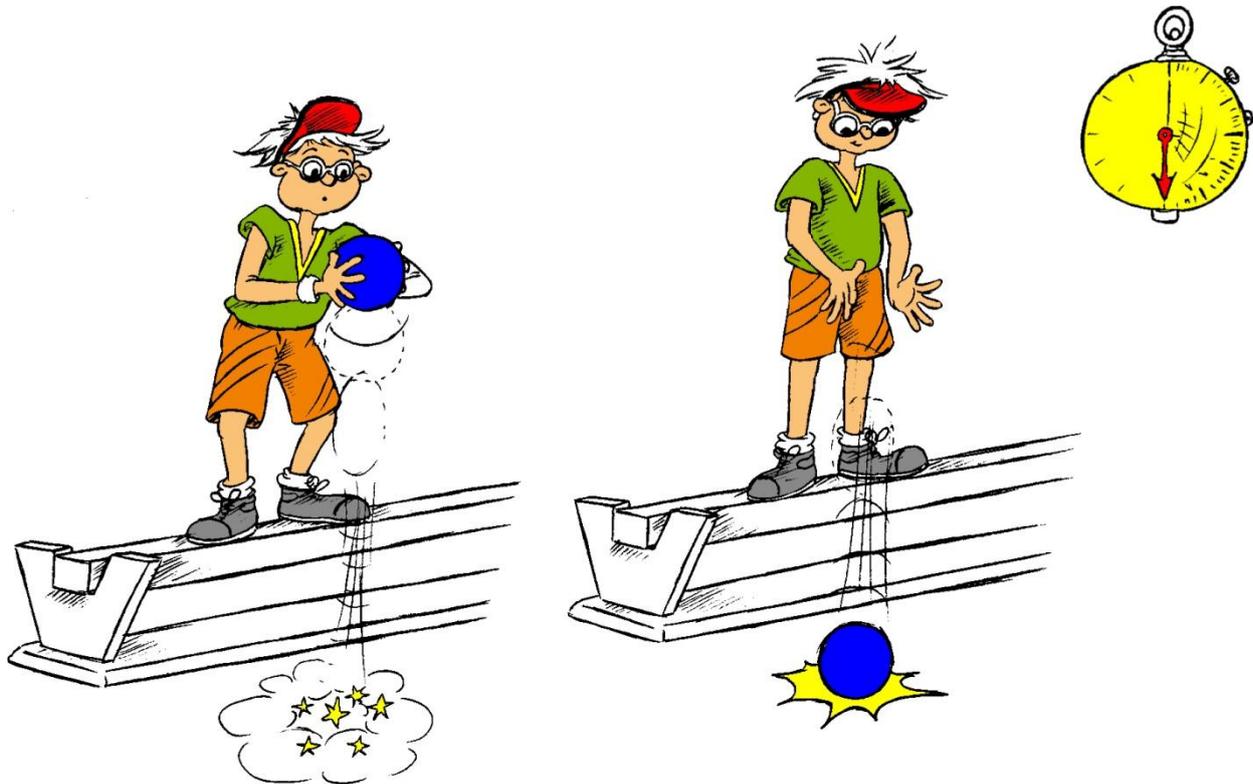
R. Siegenthaler A. Wyss

Anhang:

Polysportive Wettkämpfe

(die Bezeichnung „Athlet“ gilt für männliche und weibliche Personen)

1. Ballprellen



Testaufbau

Eine Turnbank wird umgedreht und drei Gymnastikbälle bereitgelegt.

Aufgabenstellung

Der Athlet soll auf der umgedrehten Bank stehend einen Gymnastikball innerhalb von 30 Sekunden möglichst oft auf den Boden prellen.

Durchführungshinweise

Die Versuchsperson steht in hüftbreiter Fussstellung mit durchgestreckten Knien und aufrechtem Oberkörper (max. 20% geneigt) auf der umgedrehten Langbank und prellt einen Gymnastikball mit beiden Händen auf den Boden. Verliert der Athlet den Ball, wird ihm sofort ein anderer gereicht.

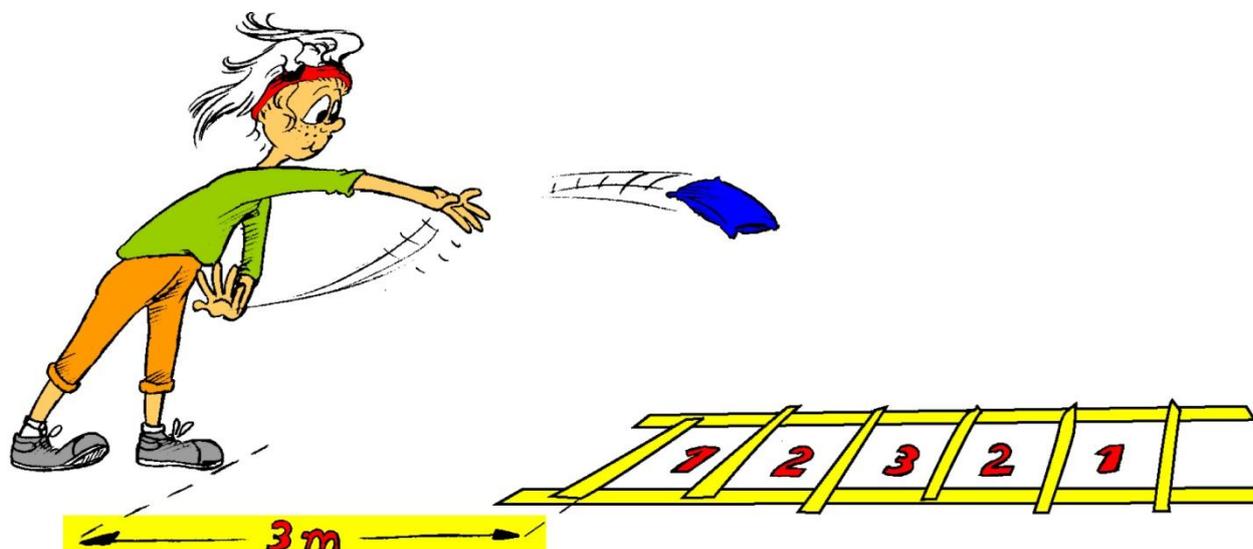
Messwertaufnahme / Bewertung

Gezählt wird, wie oft der Athlet innerhalb von 30 Sekunden den Ball mit beiden Händen auf den Boden prellen kann. Der Bodenkontakt eines verlorengegangenen Balles wird nicht gezählt. Die erreichte Gesamtzahl wird als Testwert eingetragen.

Testmaterialien

Langbank, 3 Gymnastikbälle (ca. 19cm Durchmesser, ca. 1 bar gepumpt), Stoppuhr

2. Zielwerfen



Testaufbau

Mit Klebeband werden am Boden Zielfelder markiert. Die Abwurfline wird in 3 Meter Entfernung zum ersten Zielfeld markiert.

Masse: 2.60 m lange Seitenlinien im Abstand von 0.30 m
0.50 m lange Zwischenräume
Gewicht Sandsäcklein 500g

Aufgabenstellung

Von der Abwurfline aus versucht ein Athlet ein Sandsäckchen in die durch die Klebestreifen vorgegebenen Zielfelder zu werfen.

Durchführungshinweise

Der Athlet steht hinter der Abwurfline und soll das Sandsäckchen möglichst in den mittleren Zwischenraum werfen. Es werden fünf Versuche durchgeführt. Die Abwurfline darf nicht übertreten werden. Der Athlet hat zwei Probeversuche. Die Punktzahl wird dort abgelesen, wo das Sandsäckchen **auftrifft**.

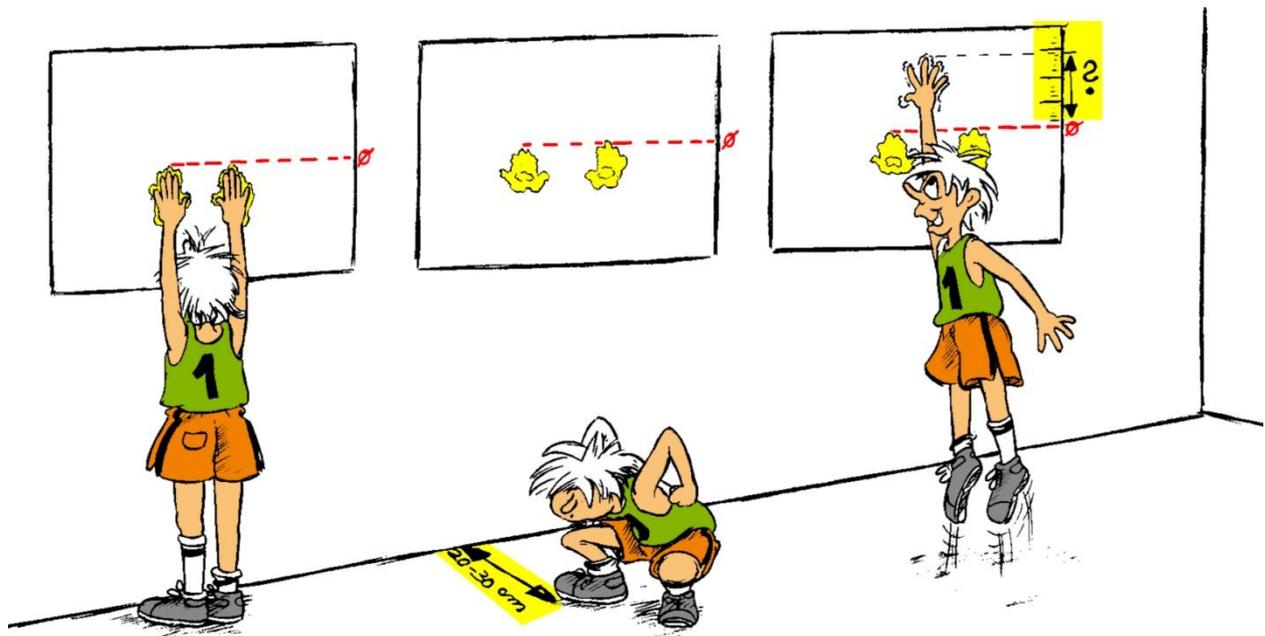
Messwertaufnahme / Bewertung

Eingetragen wird die bei den fünf Versuchen erreichte Gesamtpunktzahl. Das mittlere Zielfeld wird mit drei Punkten, die beiden anschließenden Zielfelder werden mit zwei Punkten und die äußersten Zielfelder mit je einem Punkt bewertet. Wird die Linie zwischen zwei Feldern getroffen, werden halbe Punkte verteilt.

Testmaterialien

Sandsäckchen, Klebeband, Messband

3. Standhochspringen



Testaufbau

Eine schwarze Tafel (1,50 Meter lang, 50 Zentimeter breit) wird so an der Wand befestigt, dass sie alle Athleten im Stand im unteren Drittel erreichen können. Es kann aber auch eine an der Wand fixierte Weichbodenmatte verwendet werden.

Aufgabenstellung

Die Versuchsperson soll aus dem Stand möglichst hoch springen und dabei mit einer Hand den höchsten Punkt markieren.

Durchführungshinweise

Der Athlet stellt sich mit dem Gesicht zur Wand/Matte und markiert mit den weißen Fingerkuppen beider Hände (Kreide / Magnesia) die maximale Reichhöhe (Spitze der Mittelfinger!) an der Wand/Matte. Die Fersen dürfen dabei nicht vom Boden abgehoben werden. Arme und Schultern müssen **maximal** gestreckt sein und die Fußspitzen sollen die Wand berühren. Die Versuchsperson stellt sich danach seitlings (Rechtshänder mit der rechten Seite) in 20-30 Zentimeter Entfernung zur Wand/Matte auf, springt beidbeinig nach oben ab und markiert an der Wand/Matte mit den Fingern die maximal erreichte Sprunghöhe. Die Auftaktbewegung der Arme ist freigestellt. Nicht gestattet sind Anlaufschritte bzw. Ansprünge. Jeder Athlet hat einen Probeversuch.

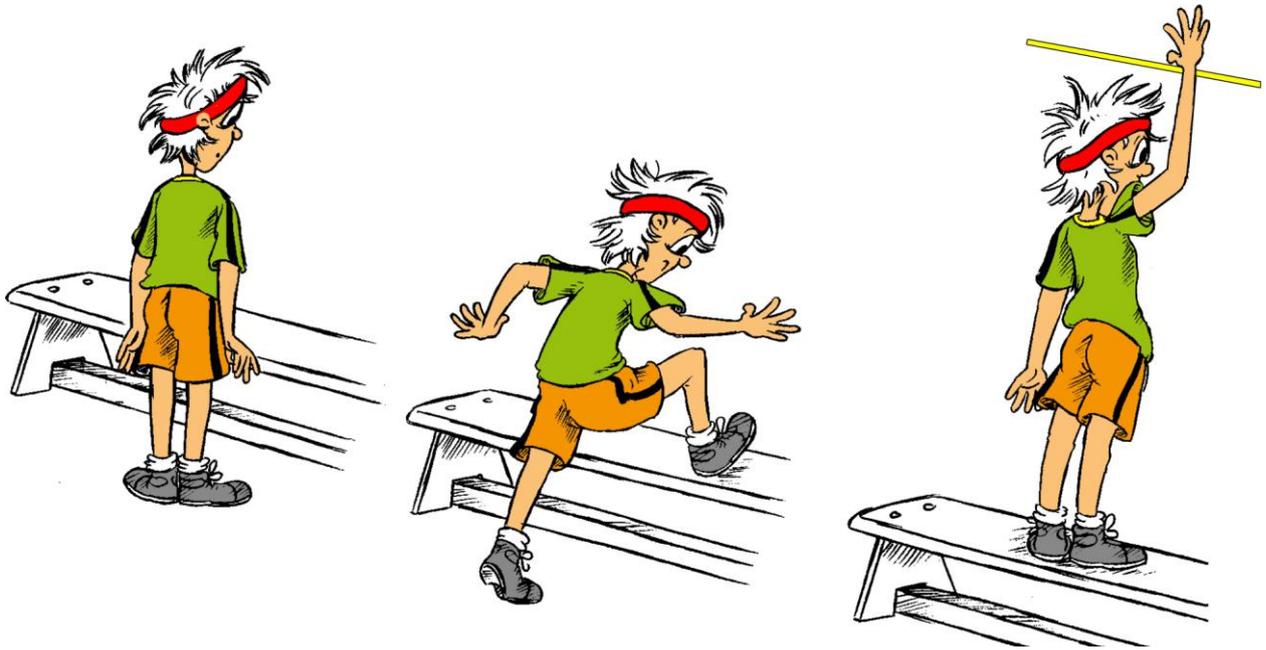
Messwertaufnahme / Bewertung

Als Testwert eingetragen wird der vertikale Abstand (cm) zwischen Reich- und Sprunghöhe, der mit einem Meterstab gemessen wird. Zur Messung steigt der Versuchsleiter auf einen Kasten / Stuhl.

Testmaterialien

Meterstab, Staubtuch, Kasten / Stuhl, farbige Kreide oder Kleber

4. Stufensteigen



Testaufbau

Für den Test wird eine Langbank benötigt.

Aufgabenstellung

Die Versuchsperson soll in einer Minute so oft als möglich die Langbank besteigen. Dabei sollen beide Füße flach (von Ferse bis zu den Zehen) die Auflage auf der Bank berühren, die Knie sind beide durchgestreckt, bis das Heruntersteigen, (ein Fuss nach dem andern), beginnen darf.

Durchführungshinweise

Die Aufstiege auf die Bank sind so durchzuführen, dass für einen kurzen Moment die Versuchsperson jeweils mit beiden Beinen mit durchgedrückten Knien und mit beiden Füßen ganz auf der Bank steht.

Messwertaufnahme / Bewertung

Gezählt wird, wie oft die Versuchsperson innerhalb von 60 Sekunden die Bank besteigen kann. Die erreichte Gesamtzahl wird als Testwert eingetragen.

Testmaterialien

Langbank, Stoppuhr, Klebeband

Testziel

Überprüfung der konditionellen Fähigkeiten (anaerobe Ausdauerfähigkeit).

5. Balance auf Mobilbrücke



Testaufbau

Drei Mobilo-Kissen liegen hinter einer Startlinie bereit.

Aufgabenstellung

Der Athlet soll sich mittels drei Mobilo-Kissen so vorwärts bewegen, dass kein Körperteil den Boden berührt.

Durchführungshinweise

Der Athlet steht mit je einem Fuss auf einem Mobilo-Kissen hinter der Startlinie. Er hält in der Hand das 3. Kissen, welches er **nach dem Kommando Start** vor sich auf den Boden legt. Der Athlet macht nun einen Schritt auf das vorderste Kissen, dreht sich um und hebt das hinterste Kissen wieder auf und legt es in einem frei gewählten Abstand vor sich hin. Der Athlet darf dabei mit keinem Körperteil den Boden berühren.

Messwertaufnahme / Bewertung

Gemessen wird, wie viele Meter sich der Athlet in 60 Sekunden auf den Mobilo-Kissen fortbewegen kann, ohne dabei den Boden zu berühren. Der Athlet hat zwei Versuche. Jeder Versuch wird abgebrochen, sobald die Testperson den Boden berührt oder die 60 Sekunden vorbei sind. Die Distanz des besten Versuches wird in Meter und Zentimeter als Testwert eingetragen. Gemessen wird von der Startlinie bis zum vordersten Rand des letzten Kissens. Das vordere Kissen, bei welchem die Versuchsperson den Boden berührt wird nicht mehr gezählt.

Testmaterialien

Drei Mobilo-Kissen (je ca. 1 bar gepumpt), Stoppuhr, Messband

Bezirke Kanton Zürich



Bezirke Kanton Schwyz

